

2023





Greta Thunberg und Beat Jans am Basel Forum für Klimagerechtigkeit & Finanzregulierung



Klimademo: 60'000 Menschen fordern in Bern Klimagerechtigkeit

Neue Mitglieder

und Partner 2023



Inhaltsverzeichnis

Vorwort	5
Schwerpunkte 2023	6
Mitarbeitende	10
Vorstand	10
Finanzen	11
Mitglieder und Partner	14

Vorwort

Im Jahr 2023 haben wir wichtige Fortschritte gemacht. Nach intensiver Mobilisierungsarbeit hat das Schweizer Volk am 18. Juni das Klimagesetz mit 59.1% angenommen. Am 30. September demonstrierten 60'000 Menschen für Klimagerechtigkeit, die zweitgrösste Klimademonstration der Schweiz nach der Demo in 2019. Offensichtlich sorgt sich ein grosser Teil der Schweizer Bevölkerung nach wie vor um die Klimaerwärmung und will etwas dagegen unternehmen. Die Demo hat allen, die nach Bern gekommen sind, sehr gut getan: Wir sind nicht allein. Obwohl gebeutelt von den Covid-Jahren, ist der Elan für das Klima immer noch da.

Das Jahr 2023 zeigt aber auch, dass noch viele Herausforderungen vor uns liegen: Bei den eidgenössischen Wahlen waren die Stimmen, die sich für das Klima und die Biodiversität aussprachen, rückläufig. Seitdem häufen sich die negativen Signale: die verzögerte und zögerliche Einführung des Klimagesetzes, die Entscheidung des Parlaments, die Autobahnen für die stolze Summe von 5,3 Milliarden CHF auszubauen, das verwässerte CO₂-Gesetz mit dem erklärten Willen, die meisten Anstrengungen im Ausland statt bei uns zu unternehmen.

Gleichzeitig war das Image des Klimaschutzes 2023 grossteils negativ behaftet: Die Medien zeichneten ihn mit Steuern und Verboten, und manche verharmlosten sogar die Auswirkungen des Klimawandels. Schuld daran sind zweifellos die Fossil- und Autolobbys, die befürchten, Profite zu verlieren. Aber die negative Einstellung kann auch auf eine normale Reaktion auf Veränderungen zurückgeführt werden: Ängste um Arbeitsplätze, um die Kaufkraft oder die individuelle Freiheit. Wir müssen in den nächsten Jahren daran arbeiten, eine positive Darstellung der ökologischen Transition zu konstruieren. Sie muss die Vorteile für Gesundheit, Lebensqualität, wirtschaftliche Stabilität und Unabhängigkeit gegenüber Ländern, die fossile Brennstoffe exportieren, hervorheben. Ein solcher Konsens ist eine notwendige Voraussetzung für jeden grösseren gesellschaftlichen Wandel.

2024 wird uns mit dem Start des Projekts OK Klima neue Handlungsmöglichkeiten eröffnen: Die Klima-Allianz Schweiz wird die Schweizer Kantone und Gemeinden dazu aufrufen, ihre politischen Ambitionen zu erhöhen, und den Bürger:innen alle Werkzeuge an die Hand geben, um ihre lokalen Behörden zum sofortigen Handeln aufzurufen.

Laut dem Bund ist "die Schweiz mit 2,4 Billionen US-Dollar an Kundengeldern das wichtigste Zentrum für grenzüberschreitende Vermögensverwaltung". Daher wird auch die Arbeit am Finanzplatz fortgesetzt, sei es auf der Ebene der SNB, der Banken, der Versicherer oder auch der Pensionskassen. In einigen Monaten wird eine eidgenössische Volksinitiative lanciert, die den Finanzplatz auf seine Verantwortung für die Klimakrise aufmerksam machen soll. Dies wird der Höhepunkt langer Arbeit und der Beginn einer mehrjährigen Kampagne zu diesem wichtigen Thema sein.

Wie bei allen Projekten der Klima-Allianz werden wir auch dieses Projekt nur gemeinsam erfolgreich durchführen können. Also vorwärts, die Arbeit geht weiter!

Yvonne Winteler
Co-Präsidentin

Stefan Salzmann
Co-Präsident



Klimademo 30 September 2023

Die von der Klima-Allianz organisierte Klimademo vom 30. September 2023 wird in die Geschichte eingehen als zweitgrösste Klimademonstration des Landes. 60.000 Menschen demonstrierten an dem Tag in Bern für Klimagerechtigkeit. Dafür hat die Klima-Allianz, in Zusammenarbeit mit Klimastreik, aussergewöhnliche Mobilisierungsarbeit geleistet und koordinierte dutzende Aufrufe zusammen mit den Mitglieds- und Partnerorganisationen und Hunderten von Freiwilligen.

Die Teilnehmenden marschierten in Blöcken zu Themen wie Gesundheit, Landwirtschaft und Freizeit im Freien, um zu verdeutlichen, dass die Auswirkungen der Klimakrise alle Bereiche der Gesellschaft betreffen. Die Demonstration fand 22 Tage vor den Parlamentswahlen statt, wodurch das Thema Klimagerechtigkeit in vielen Medien thematisiert wurde.

Ein besonderer Dank gilt dem Klimastreik und dem Klima-Demo-Team für diese beachtliche Mobilisierung sowie an die Mitglieder- und Partnerorganisationen der Klima-Allianz für ihre Beiträge.



Basel Forum für Klimagerechtigkeit & Finanzregulierung

In Zusammenarbeit mit einer Vielzahl von Organisationen organisierte die Klima-Allianz Schweiz Ende Juni das Basel Forum für Klimagerechtigkeit & Finanzregulierung während der Generalversammlung der Bank für Internationalen Zahlungsausgleich in Basel. Die vier intensiven Tage des Forums bestanden aus Workshops, einem farbenfrohen Umzug und atemberaubenden künstlerischen Beiträgen. Im Mittelpunkt standen die Vernetzung zwischen Aktivist:innen aus der ganzen Welt, die Geschichten von Aktivist:innen der vordersten Front und die Forderungen an die Bank für Internationalen Zahlungsausgleich und andere Finanzinstitutionen, die Finanzierung fossiler Brennstoffe zu beenden.

Im Rahmen des Forums marschierten etwa tausend Menschen (darunter Greta Thunberg) in Basel zur Bank für Internationalen Zahlungsausgleich, wo Aktivist:innen aus direkt betroffenen Gemeinschaften und Unterstützer:innen von Ekö eine Petition mit 56.000 Unterschriften an den stellvertretenden Generaldirektor der BIZ, Luis Pereira da Silva, übergaben. Darin wird das Ende der Finanzierung fossiler Energien gefordert. Das Forum hat den Grundstein für ein internationales Netzwerk für ein gerechteres internationales Finanzsystem gelegt.

Mobilisierung Klimagesetz

Die Annahme des Klimagesetzes durch die Mehrheit des Volkes (59,1%) und der Kantone ist sicherlich DER Klimasieg des Jahres 2023. Die Klima-Allianz spielte eine wichtige Rolle als Bindeglied zwischen den Mitglieder-Organisationen und Partnern während der gesamten Kampagne. In dieser Abstimmungskampagne, die nach der unglücklichen Niederlage des CO₂-Gesetzes

unbedingt erfolgreich sein musste, leistete die Klima-Allianz wichtige Koordinationsarbeit im Hintergrund. Ein grosses Lob an das gesamte Team des Vereins Klimaschutz Schweiz und an alle Partner einer schwierigen Kampagne, die dank einer breiten Allianz überzeugen konnte.

Schweizerische Nationalbank (SNB)

Im Rahmen der zivilgesellschaftlichen SNB Koalition unter dem Dach der Klima-Allianz erfolgten diverse Aktivitäten auf kantonaler und nationaler Ebene mit dem Ziel, dass die SNB globale, von der Schweiz ratifizierte Abkommen wie das Pariser Klimaabkommen respektieren und mit gutem Beispiel vorangehen soll.

Unter anderem reichten über 150 Aktionär:innen Anträgen zuhanden der SNB Generalversammlung am 28. April für eine klima- und umweltfreundlichere SNB ein. Gemeinsam mit Aktivist:innen aus Uganda und Tansania, welche einen Investitionsausstieg aus Ölkonzernen wie TotalEnergies forderten, zeigten sie mit zahlreichen Wortmeldungen eine starke Präsenz an der SNB GV. Des Weiteren kritisierte die Klima-Allianz das Risikoverständnis der SNB in Bezug auf Klima- und Biodiversitätsrisiken und zeigte dies exemplarisch anhand einer Analyse zum SNB Sicherheitsrahmen auf. Die Publikation dazu

erläutert, wie mehrere Vermögenswerte von der SNB als Sicherheiten akzeptiert werden, obwohl sie aufgrund der Klimakrise und des Verlusts der Biodiversität ein erhebliches finanzielles Risiko darstellen. Zudem publizierte die Klima Allianz eine Recherche zu den Investitionen der SNB in Frackingunternehmen, da die Frackingindustrie systematisch Gewässer und Landschaften vergiftet, substantiell zur Erderhitzung beiträgt und vielerorts gravierende Menschenrechtsverletzungen verursacht. Im Dezember übergaben Klima-Aktionär:innen zusammen mit der internationalen Petitionsplattform Ekō der SNB eine Petition mit über 60'000 Unterschriften, mit der Forderung, dass diese nicht mehr in Frackingunternehmen investiert. Alle Aktivitäten, Informationen, Forderungen, Argumente und Impressionen können auf der Koalitions-Webseite <https://www.unsere-snb.ch> mitverfolgt werden.



Pensionskassen-Rating

2023 haben wir die Arbeit am seit Jahren wirksame Pensionskassen-Rating im Bereich der Aktien, Obligationen und weiteren Finanzanlagen intensiviert. Unsere Herausforderungen und Vorschläge zur Weiterentwicklung fanden bei einem Grossteil der Pensionskassen Beachtung. Dies zeigte sich in der Zunahme des Anteils der "hellgrün" angelegten Vorsorgegelder. Wir haben zudem die Dynamik erhöht: um Bewegung in die "nachhaltigkeitsresistenten" Pensionskassen zu bringen, haben wir hunderte Pensionskassen neu erfasst und alle kontaktiert, die in "rot" verharren.

Basierend auf der Liste der 275 ESG-Starter läuft unsere Kampagne mit Informationsschreiben an die Mitglieder des Stiftungsrats an. Die Kampagne wird durch die von der Klima-Allianz veröffentlichte Empfehlungsliste klimaverträglicher Fonds unterstützt. Und unser neues "Rating Immobilien" mit dem Ziel "Netto-Null 2040" zeigt bereits vergleichbare Wirkung wie das "Rating Finanzanlagen", obwohl die Konsultation noch läuft.

OK Klima

OK Klima ist der neue Name des Climate Tickers (ein Projekt, das im Jahresbericht 2022 der Klima-Allianz angekündigt wurde). Das Ziel des Projekts bleibt dasselbe: Die Ambition der Klimapolitik der Schweizer Kantone und Gemeinden soll durch eine Bewertung der lokalen Politik und ein starkes Engagement der Zivilgesellschaft erhöht werden. Im Jahr 2023 wurden die operativen Grundlagen gelegt: Nach der wemakeit-Kampagne, die grosses Interesse an dem Projekt zeigte, erhielten wir von zwei Stiftungen eine dreijährige Finanzierung. Das Projektteam wurde seither zusammengestellt und widmet sich nun der

Umsetzung. Zur Erinnerung: Das Projekt stützt sich auf die Arbeit des Pilotprojekts „Lokales Klima-Rating“, das von der Gruppe Romandie der Klima-Allianz durchgeführt wurde. Die Ergebnisse dieses Pilotprojekts, die analysiert und mit Vertreter:innen der Zielgruppen diskutiert wurden, sind vielversprechend. In 2024 werden wir die Methodik anpassen und User Journeys entwickeln, um 2025 auf nationaler Ebene zu skalieren. Um dies zu erreichen, planen wir im Jahr 2024 einen zweiten Test und Konsultationen, insbesondere mit den Mitgliedern der Klima-Allianz.

Mitarbeitende

Einige Mitarbeiter:innen sind für die operative Leitung der Klima-Allianz verantwortlich. Sie werden von Ehrenamtlichen unterstützt, denen wir an dieser Stelle herzlich für ihre Arbeit danken.

- Christian Lüthi, Geschäftsleitung
- Simon Berthoud, Kommunikation und Engagement der Mitglieder
- Valérie Sturm, Projektleiterin OK Klima
- Asti Roesle, Finanzplatz und Klima, Nationalbank
- Jonas Kampus, Finanzplatz und Klima, Nationalbank
- Nicole Gisler, Finanzplatz-Netzwerk
- Myriam Grosse, Finanzplatz-Netzwerk
- Lars-Florian Tödter, Finanzplatz-Netzwerk
- Laurence Duc, Pensionskassen-Rating
- Sandro Leuenberger, Pensionskassen-Rating
- Lena Bühler, Klimademo 2023
- Marlon Gerber, Klimademo 2023
- Leonie Lalive, Klimademo 2023
- Lina Vogt, Klimademo 2023

Vorstand

Der Vorstand setzt sich aus Vertreter:innen der Mitglieds- und Partnerorganisationen zusammen. Er schlägt strategische Ausrichtungen vor, die von der Delegiertenversammlung genehmigt werden müssen.

Die Struktur der Organe wurde auf der Delegiertenversammlung im Juni 2023 überarbeitet, wobei der Vorstand und das Präsidium durch einen einzigen Vorstand mit acht Mitgliedern ersetzt wurden:

- Christa Mutter, SolarSpar
- Delia Berner, Alliance Sud
- Georg Klingler, Greenpeace
- Patrick Hofstetter, WWF
- Philippe Biéler, Klima-Grosseltern
- Stefan Salzmann, Fastenaktion (Co-Präsident)
- Yvan Maillard, HEKS
- Yvonne Winteler, Association Climat Genève (Co-Präsidentin)

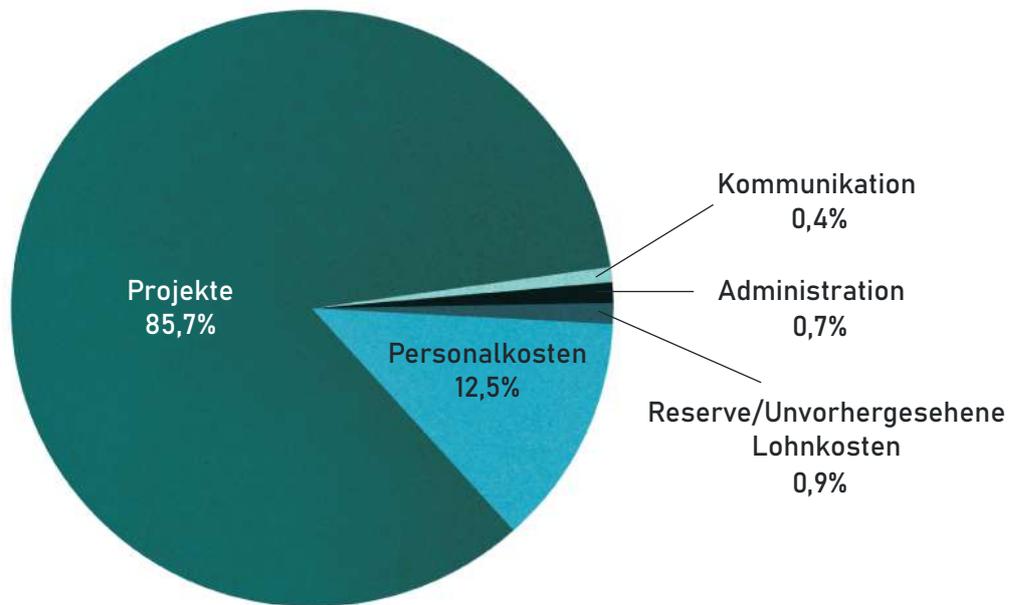
Finanzen

Die Klima-Allianz Schweiz blickt auf ein positives Geschäftsjahr (01. 01. – 31. 12. 2023) zurück, welches sie mit einem Ergebnis von CHF **5 564,33** abschliesst.

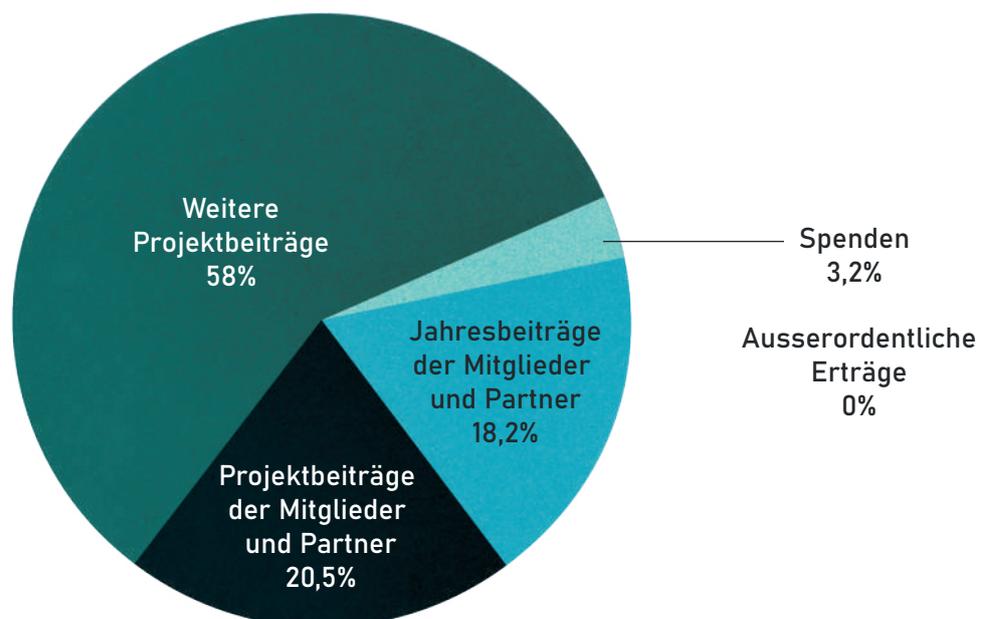
Der Gesamtertrag im Jahr 2023 bezifferte sich auf CHF **1 118 725,22**. Der Ertrag durch Mitglieder- und Partnerbeiträge belief sich auf insgesamt CHF 433 142,19. Davon entstammten CHF 204 000 aus den jährlichen Beiträgen und CHF 229 142,19 aus projektspezifischen Beiträgen. Zudem konnten im vergangenen Jahr CHF 36 284,12 an Spenden eingenommen werden, und CHF 649 289,91 an projektspezifischen Beiträgen von Stiftungen. Der Gesamtaufwand betrug CHF **1 113 160,89** und setzt sich zu 12,5 % aus Personalkosten der Geschäftsstelle und zu 85,7% aus Kampagnenarbeit zusammen.

Bei der auf den Seiten 11 und 12 dargestellten Bilanz und Betriebsrechnung handelt es sich um einen Auszug respektive um eine gekürzte Fassung der Jahresrechnung 2023. Die komplette Rechnung 2023 wurde von den Revisor:innen des Vereins Klima-Allianz Schweiz CORE Partner AG geprüft.

Ausgaben 2023



Einnahmen 2023



Jahresrechnung 2023 der Klima-Allianz Schweiz

Bilanz

Aktiven	31.12.2023	31.12.2022
Flüssige Mittel	950 870,17	582 100,08
Mieterkaufionskonto	288,00	288,00
Depot	4 300,00	0,00
Forderungen/Aktive Rechnungsabgrenzung	41 067,55	57 872,52
Total Aktiven	996 525,72	640 206,60
Passiven		
Kreditoren/Verbindlichkeiten	6 417,50	11 893,04
Passive Rechnungsabgrenzung	620 795,59	274 619,26
Rückstellungen Fixanstellungen	150 000,00	140 000,00
Total Fremdkapital	777 213,09	426 512,30
Kapital/Vereinsvermögen	213 748,30	180 558,44
Jahresergebnis	5 564,33	33 189,86
Total Eigenkapital	219 312,63	213 748,30
Total Passiven	996 525,72	640 260,60

Erfolgsrechnung

Aufwand	31.12.2023	31.12.2022
Personalkosten	136 363,92	123 535,01
Projekte	953 671,94	356 975,64
Kommunikation und Website	3 923,03	3 067,25
Verwaltungsaufwand	7 949,76	22 644,81
Reserve/Unvorhergesehenes	10 000,00	140 000,00
Ausserordentliche Aufwände	1 252,24	0,00
Total Aufwand	1 113 160,89	646 222,71
Ertrag	31.12.2023	31.12.2022
Jahresbeiträge der Mitglieder und Partner	204 000,00	200 350,00
Projektbeiträge der Mitglieder und Partner	229 142,19	37 094,98
Weitere Projektbeiträge	649 289,91	314 865,88
Spenden	36 284,12	113 300,49
Ausserordentliche Erträge	9,00	13 801,22
Total Ertrag	1 118 725,22	679 412,57
Jahresergebnis	5 564,33	33 189,86

Mitglieder und Partner



Mitglieder und Partner



Mitglieder und Partner



Klima-Allianz Schweiz
CH41 0839 0036 7696 1000 0
Rue Fendt 1, 1201 Genf

Ihre Spenden helfen uns, unsere Aktivitäten
für eine starke Klimapolitik weiter zu
finanzieren.

Weitere Informationen zur Arbeit der
Klima-Allianz Schweiz finden Sie unter:
klima-allianz.ch

facebook.com/klimaallianzCH/ 

[klimaallianz](https://www.instagram.com/klimaallianz) 

linkedin.com/company/klima-allianz-schweiz 